



Siedlervereinigung **Würzburg - Sieboldshöhe** eV.

VERBAND WOHN EIGENTUM

Information 7 / 2011

28.11.2011

- Nachlese Mitgliederversammlung
- Siedlerreise 2012
- DAS Event 2012
- Steuerliche Behandlung von energetischer Sanierung
- Richtig lüften
- Kosten der Handwerkerstunde
- Frost in der Biotonne
- Stromzusatzkosten
- Tipps der Hausfrau – Kosten sparen beim Waschen

Unser neues Outfit: Verbandskonform, durchgängig auf Webseite, Briefbogen, Plakaten usw. mehr. Wie gefällt es Ihnen?

Nachlese Mitgliederversammlung

Sie war gut besucht wie lange nicht mehr. Schuld daran war unsere Referent Herr Brantz, der anschaulich über den Wechsel des Energieanbieters für Strom und Gas sprach. Wollen auch Sie wechseln? Telefon 0931 619 4940, 0931 619 49429

Siedler-Reise 2012

Auf den Spuren der Märchenerzähler, Schlösser, Burgen und Naturdenkmäler führt sie vom 7. – 11, Mai 2012 ins Weserbergland.

Infos und Anmeldung bei Sylvia und Peter Wetzels, Tel. 0931 88 25 65 sowie auf unserer Webseite www.sieboldshoehe.de

DAS Event – 60 Jahre Siedler Sieboldshöhe

Sie feiern mit uns am Samstag **6. Oktober 2012** im schönsten Saal auf der Keesburg. Streichen Sie diesen Tag im Kalender groß an. Es lohnt sich.

Gesetz zur steuerlichen Förderung von energetischen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden.

Ob es noch kommt? Die erste Schlichtungsverhandlung ist gescheitert. Aber wie anders als durch steuerliche Anreize kann die angestrebte Sanierungsquote von 2 % der Bestandshäuser erreicht werden?

Bei Neuerwerb einer Immobilie wird es dem Eigentümer verwehrt, Aufwendungen für Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen – also auch für energetische Sanierungen – innerhalb von drei Jahren sofort geltend zu machen. Darüber hinaus wird aber die Grundsteuer erhöht, denn Dämmung, Fenster und Heizung führen zu einer Wohnwertverbesserung. Mit der Begründung der Wertfortschreibung wird das Finanzamt die Grundsteuer für dieses Objekt erhöhen.

Der Vermieter wird für seine Absicht, das Objekt energieeffizient zu gestalten, mit der Erhöhung der Grundsteuer bestraft. Da diese auf die Mieter umgelegt wird, steigen die Neben-



Siedlervereinigung **Würzburg - Sieboldshöhe** eV.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

kosten an. Das Ziel, dass der Mieter durch energetische Sanierung Nebenkosten spart, wird durch die aktuelle Steuerrechtslage konterkariert.

Frost in der Tonne

Ist Ihnen auch schon einmal die Biotonne eingefroren und sie wurde deshalb nicht geleert? Abhilfe kann hier ein voll kompostierbarer Biosack schaffen. Die Firma CEM hat sich auf solche Probleme spezialisiert (siehe Anlage). Die Stadt hat ihr u. a. auch die Auslieferung der gelben Säcke übertragen.

Lüftung im Winter

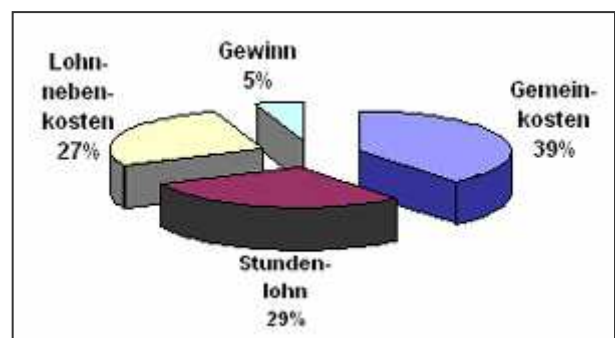
Die kalte Jahreszeit ist da, die Fenster bleiben nun geschlossen. Würde man den Wasserdampf, der jeden Tag in einem 4-Personen-Haushalt entsteht, wieder komplett kondensieren, hätte man zwei Eimer voll, ca.15-20 Liter. Diese Feuchtigkeit muss abgelüftet werden und das geht nur durch Fenster und Türen. Nur ca. 1% davon diffundieren durch die Wand. Inzwischen weiß jeder, dass in der Heizperiode gekippte Fenster Bauschäden verursachen. Kippfenster kühlen die Fensterumgebung (Laibungen, Decke darüber) stark aus, die Bauteiltemperatur sinkt, Raumfeuchte kondensiert daran. Am Kippfenster seitlich einströmende Kaltluft heizt sich auf, steigt auf und verschwindet wieder durch den oberen Spalt. Es findet fast kein Luftaustausch mit dem Raum statt. Ein Kippfenster braucht ca. 18 h, um die Luft im Raum zu erneuern, eine Stoßlüftung aber nur 2 Minuten. Die Heizkosten dafür steigen ins uferlose.

Kosten einer Handwerkerstunde

Wenn ein Handwerker eine Arbeitsstunde in Rechnung stellt, heißt das nicht, dass er in dieser Zeit auch so viel verdient. Immer wieder sind Kunden der Meinung, dass Handwerker zu teuer sind. Der scheinbar hohe Stundenverrechnungssatz gerät dabei oft in die Kritik. Ein Ende der Preisspirale wird zwar stets gefordert, ist derzeit jedoch nicht in Sicht. Der Stundenverrechnungssatz ist aber nicht der Stundenverdienst des Handwerkers. Dieser Anteil macht nicht mal ein Drittel der Kosten aus.

Was steckt alles im Stundensatz:

- Miete und sonstige Raumkosten, Fahrzeugkosten
- Steuern, Versicherungen, Beiträge, Rechts- und Beratungskosten
- Kalkulationskosten, Reparaturen, Wartung
- Verwaltungskosten, Zinsen, Abschreibungen
- Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (Arbeitslosen-, Renten-, Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung)
- Kostenbeitrag Berufsgenossenschaft,
- Kostenbeitrag Handwerkskammer
- Weihnachtsgeld, vermögenswirksame Leistungen
- bezahlte Urlaubstage, bezahlte Krankheitstage, bezahlte Feiertage





Siedlervereinigung **Würzburg - Sieboldshöhe** eV.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

Stromsubventionen

Eine Studie der Agentur für Erneuerbare Energien e.V. hat die Subventionen für Strom seit den 1970er Jahren untersucht. Was bisher jedoch in keinem Strompreis Berücksichtigung findet sind die externen Kosten die bei der Produktion von Strom entstehen. Direkte und indirekte (Steuervergünstigungen) Subventionen sind der Studie nach wie folgt verteilt:

Energieerzeugung durch	Subventionen in Milliarden Euro von 1970 - 2010	Umrechnung der Subvention in Cent je kWh
Steinkohle	288,0	3,2
Braunkohle	66,9	1,2
Atomkraft	196,0	4,1
Erneuerbare Energien	39,2	2,2

Externe Kosten sind dagegen überhaupt nicht im Strompreis enthalten. Externe Kosten bei der Stromproduktion können beispielsweise sein: Umweltschäden, Gesundheitsschäden, Sicherheitskosten, Sanierungskosten, Konflikte. Diese externen Kosten müssen allerdings früher oder später durch die Gesellschaft aufgebracht werden.

Die Studie ermittelte folgende externe Kosten.

Energieerzeugung durch	Externe Kosten in Cent je kWh
Steinkohle	~ 5,7
Braunkohle	~ 6,4
Atomkraft	0,1 – 270,0
Photovoltaik	~ 1,0
Wind, Wasser	~ 0,15

Die vollständige Studie kann unter dieser Adresse eingesehen werden:

http://www.unendlich-viel-energie.de/uploads/media/52_Renews_Spezial_Kosten_und_Preise_online_01.pdf

Tipps der Hausfrau:

Waschen ist teuer – wie kann man hier Geld und Energie sparen?

Wäschewaschen ist ein notwendiges Übel, um das man sich meist einfach nebenbei kümmert. Dabei kann es sich jedoch lohnen, die alltägliche Routine zu überdenken: In den vielen kleinen Handgriffen rund ums Waschen steckt großes Sparpotenzial. Sei es bei der Dosierung des Waschmittels, dem Einstellen der Temperatur oder dem Griff ins Supermarkt-Regal.

Strom

Er ist das Teuerste beim Waschen: Das Aufheizen des Waschwassers benötigt am meisten Energie, der Waschgang selbst dafür relativ wenig. Die Umwälzpumpe aber ist ein Strom-



Siedlervereinigung **Würzburg - Sieboldshöhe** eV.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

fresser, je älter desto mehr. Wer bei niedrigeren Temperaturen wäscht, aber dafür länger, kann demnach Energie und damit Geld sparen.

Wer bereits warmes Wasser aus dem Vorratsspeicher der Heizung bezieht, benötigt keinen teuren Strom zum Aufheizen. Noch billiger wäscht, wer einen Solarspeicher hat. Voraussetzung ist eine Waschmaschine mit zwei Wasseranschlüssen.

Waschtemperatur

Verbraucherzentrale Hamburg rät zum "One-click-down-Prinzip": Man stellt die Waschtemperatur eine Stufe niedriger. "60°-Wäsche kann man bei 30 - 40° waschen", sagen die Umweltexperten der Verbraucherzentrale. Das senke den Stromverbrauch um fast die Hälfte. Wer von 40° auf 30° zurückschaltet, spart gut ein Drittel an Energie. Neuere Waschmaschinen haben sogar eine 20°-Taste für nur leicht verschmutzte Wäsche.

Das Waschergebnis normaler Schmutzwäsche lässt sich bei niedriger Temperatur durch eine längere Waschzeit verbessern, etwa über eine Intensiv- oder Fleckentaste. Wenn wirklich hartnäckige Flecken wie Tomatensoßen-Spuren, Kaffeekleckse oder Fettspritzer auf den Klamotten sind, reicht diese Taste nicht. Flecken sollten möglichst sofort entfernt werden. Sie sollten mit der Hand in kaltem Wasser und mit Seife ausgewaschen werden. Ein bewährtes und wirksames Fleckenmittel ist Gallseife. Der Fleck kann auch mit einem Vollwaschmittel oder enzymhaltigen Waschmitteln vorbehandelt werden, unempfindliche Wäsche wird darin eingeweicht.

Trotz allem muss aber eine 60°-Wäsche hin und wieder mal sein, sonst siedeln sich Bakterien in der Waschmaschine an. "Wir empfehlen das mindestens einmal alle 14 Tage oder bei jeder fünften Wäsche." Für die Hygiene sei diese Temperatur ausreichend, bleichmittelhaltige Vollwaschmittel unterstützen das Entfernen der Bakterien. 70° - 90°-Wäschen dagegen sind lange out. Ausnahme: Befindet sich im Haushalt eine an einer ansteckenden, meldepflichtigen Krankheit leidende Person.

Optimal beladen

Die Maschine sollte immer optimal gefüllt sein. Aber wer weiß schon, was seine Wäsche wiegt? Sie kennen den Hausfrauen-trick: Einmal mit befülltem und einmal mit leerem Wäschekorb auf die Waage stellen. Bei empfindlicher Wäsche sind die Herstellerangaben einzuhalten, mit unempfindlicher Wäsche kann man die Maschine auch einfach locker mit einer handbreiten Platz nach oben befüllen. Ganz moderne Waschmaschinen können das Gewicht der Wäsche selbst abwägen.

Waschmittelkauf

Laut Experten benötigt ein Haushalt nur drei Waschmittelprodukte:

1. Ein Farbwaschmittel für bunte Wäsche
2. ein Feinwaschmittel für Wolle und Seide
3. ein Vollwaschmittel mit optischen Aufhellern und Bleichmitteln.

Damit sind sie für helle Wäsche geeignet. Die Bleichmittel entfalten ihre volle Wirkung eigentlich bei 60° - dank sogenannter Bleichmittel-Aktivatoren wirken sie aber auch bei 40° schon sehr gut.



Siedlervereinigung **Würzburg - Sieboldshöhe** eV.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

Alles was über diese drei Waschmittel hinaus geht, sei im Prinzip überflüssig - wie auch Weichspüler. Das gelte vor allem dann, wenn man die Wäsche an der frischen Luft trocknen kann. Meist kann auch auf einen Enthärter verzichtet werden, da der Wassergrad in vielen Ortschaften nicht zu hoch sei.

Jedoch: **Wenn aber Wasserenthärter verwendet wird, muss das Waschmittel reduziert werden**, weil man dann nur so wenig Waschmittel braucht wie bei weichem Wasser. Härtegrade Würzburg: Keesburg / Frauenland: >45°dH, Altstadt 37°dH

Dosierung

Sie hängt neben der Wasserhärte vom Grad der Verschmutzung ab - und dieser wird oft überschätzt. Denn stark verschmutzte und damit waschintensive Wäsche gibt es nur selten. Darunter falle etwa Wäsche, die beim Handwerken, auf Baustellen oder in Autowerkstätten dreckig wird oder wenn Kinder draußen spielen. Nur diese müsse in den Vorwaschgang. Die Alltagsklamotten der meisten Erwachsenen seien in der Regel nicht so dreckig: Eine Bluse z. B., die ich einen Tag im Büro getragen wurde, ist sicherlich nur leicht verschmutzt.

Achtung: Beachten Sie die Dosierungsangaben der Waschmittelhersteller. Der Schöpfbecher mit Mengenangabe gehört zu jedem Waschmittelbehälter. Jeder Hersteller hat seinen eigenen "Dosimeter", der nicht ausgetauscht werden darf. Oft wird die benötigte Menge in Gramm angegeben. Wiegen Sie doch mal ab, wie wenig das eigentlich ist? Ist der Schöpfbecher gestrichen voll sein oder hat er einen Haufen oben drauf? Wenn im Kochrezept ein "gestrichener Esslöffel" voll verlangt wird, häufeln Sie dann auch?

Lieber weniger als mehr. Überdosierung nutzt nur dem Hersteller. Uns kostet sie Geld und schadet der Umwelt durch höhere Klärwerkbelastung, die auch wieder wir zahlen.

Gewohnheiten überprüfen

Sie benutzen jahrelange das gleiche Mittel? Auch den gleichen Becher? Wann haben Sie das letzte Mal die Mengenangaben auf der Verpackung gelesen? Wurde das Mittel verändert, die Konsistenz konzentrierter oder verdichtet?

Haben Sie eine neue Waschmaschine mit einem größeren Waschmittelbehälter ("Das sieht so wenig aus, da nehme ich lieber noch einen Löffel mehr")? Braucht die noch die gleichen Mengen? Stimmt die Härtegradeinstellung noch?



Siedlervereinigung **Würzburg - Sieboldshöhe** eV.

VERBAND WOHNHEIGENTUM

Nun ist der letzte Monat angebrochen, das Jahr geht zu Ende. Ist es so verlaufen, wie Sie es anfangs gedacht hatten? Hat es Glück und Erfolg oder Unglück und Leid gebracht? Friedrich Nietzsche sagte einmal: **"Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war"**.



Im Sinne von Nietzsche wünschen wir Ihnen ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie uns gewogen. Es grüßt herzlich Ihre Vorstandschaft:

**Herbert Stapff Erich Schwenkert Inge Grasser Uwe Dietz
Susanne Dreier Burkhard Korbmann Evelyn Hirt Kurt Dölle Albrecht Endres
Harald Eiffländer Peter Wetzler Christian Steinert Walter Hillgärtner**

Termine (ohne Gewähr)

Datum	Tag	Uhrzeit	Aktion	Ort
5. Jan	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
2. Feb	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
1. Mär	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
5. Apr	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
3. Mai	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
7.-11.Mai	MO - FR		Siedlerreise	
7. Jun	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
5. Jul	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
2. Aug	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
6. Sep	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
4. Okt	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
6. Okt	SA		DAS Event – 60-Jahr-Feier Siedler Sieboldshöhe	
1. Nov	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
6. Dez	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"
3. Jan	DO	19.00	Stammtisch	"Keesburg – Akropolis"

Vier gute Dinge gibt es auf der Welt:

Altes Holz, um Feuer zu machen –
Alter Wein, um ihn am Feuer zu trinken –
Alte Bücher, um sie dabei zu lesen –
Alte Freunde, um ihnen zu vertrauen.

Alfons X. der Weise (1221-1282)